



Dresden, den 20. August 2020

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, [www.evlks.de](http://www.evlks.de), [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de)

Matthias Oelke, Pressesprecher

---

## **Pädagogen-Gottesdienste zu Schuljahresbeginn**

### **Sächsischer Pädagogen-Gottesdienst am 27. August in Dresden**

DRESDEN – Mit einem zentralen Pädagogen-Gottesdienst in **Dresden** und weiteren regionalen Gottesdiensten zum Schuljahresbeginn in Sachsen sind wieder Erzieherinnen, Erzieher Gemeindepädagoginnen, Gemeindepädagogen, Lehrerinnen, Lehrer und Bildungsinteressierte eingeladen, mit Ermutigung und Stärkung das neue Schuljahr zu beginnen – auch und gerade unter Corona-Bedingungen.

In der letzten Woche der Sommerferien findet der 13. Sächsische Pädagogen-Gottesdienst am 27. August, um 17:30 Uhr unter dem Motto „Sehen und gesehen werden“ in der Dresdner Dreikönigskirche (Haus der Kirche, Hauptstraße 23) statt. Zu diesem zentralen Gottesdienst sind alle eingeladen, die im Kontext von Schule, Kindertagesstätte, Gemeinde und Bildung arbeiten. Referendare und Referendarinnen, die das Schulfach ‚Evangelische Religion‘ unterrichten, wird die kirchliche Lehrbefugnis (Vokation) überreicht.

Im Gottesdienst wirken Uwe Hahn, Studienleiter für Gemeindepädagogik im Theologisch Pädagogischen Institut (TPI) Moritzburg, sowie Jonathan Leistner, Liedermacher und Schulbeauftragter im Kirchenbezirk Marienberg für die musikalische Gestaltung, mit. Diese gottesdienstliche Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften des Freistaates und der Landeskirche statt.

Das Motto „Sehen und gesehen werden“ möchte den Blick auf den Beruf von Pädagoginnen und Pädagogen richten, die im öffentlichen oder kirchlichen Auftrag arbeiten und von vielen Menschen gesehen und beobachtet werden. Zugleich sind das Sehen und Wahrnehmen wichtige Instrumente in der Bildungsarbeit und in der Begleitung von Menschen, die zu pflegen sind.

Geschichten in der Bibel beschreiben, wie Gott die Menschen sieht – zum Teil überraschend und ganz anders als erwartet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird bei einem Imbiss im Foyer Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung sein.

Zu regionalen Gottesdiensten sind staatliche und kirchliche Pädagoginnen und Pädagogen meist in der ersten Schulwoche eingeladen:

In die Kirche **Bernsbach** – auf dem „Balkon des Erzgebirges“ im Kirchenbezirk Aue am Mittwoch, 2. September, ab 17:00 Uhr, Straße der Einheit 4 in Lauter-Bernsbach.

Am darauffolgenden Sonnabend, 5. September, in der PAX Jugendkirche **Leipzig-Gohlis**, mit Übergabe von Vokationen für Referendare.

Im **Freiberger Dom** am Mittwoch, 9. September, um 9:00 Uhr unter dem Motto „Man kann doch nicht einfach nur zusehen“ mit Einsegnung der neuen Bezirkskatechetin Anne Kopp und des neuen Schulpfarrers Benjamin Martin.

Neben diesen Pädagogen-Gottesdiensten werden in zahlreichen Kirchgemeinden Familiengottesdienste für und mit Schulanfängern kurz vor Ferienende oder am 6. oder 13. September gefeiert. Die Evangelischen Schulen starten mit Gottesdiensten zum Schuljahresanfang.